

**Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern**

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des **GEMEINDESRATES** am Freitag, dem 6. Oktober 2000

Anwesend waren:

Bürgermeister Alois Haschberger
Vizebürgermeister Wolfgang Seidl

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. GGR Alfred Stachelberger | 14. GR Univ. Prof. Dr. Alfred Horaczek |
| 2. GGR Franz Semler | 15. GR Franz Primmer |
| 3. GGR Michaela Stoifl | 16. GR Josef Müller |
| 4. GGR Johann Haslinger | 17. GR Elfriede Heilinger |
| 5. GGR Ing. Stefan Flor | 18. GR Paul Kuselbauer |
| 6. GGR Ute Nagl | 19. GR Walter Ribolits |
| 7. GR Gabriele Walcher | 20. GR Günther Fröhlich |
| 8. GR Werner Kriever | 21. GR Erika Gruber |
| 9. GR Anton Hameder | 22. GR Erich Stanek |
| 10. GR Franz Leitzinger | 23. GR Ludwig Steinböck |
| 11. GR Peter Behling (ab 18.10 Uhr) | 24. GR Mag. Dr. Frank Dieter Stanzel |
| 12. GR Maria Brandl | 25. GR Ulrike Fischer |
| 13. GR Walter Schreiner | 26. GR Erich Rothmeier |

Entschuldigt: GR Ing. Thomas Markovic

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Die Sitzung war **öffentlich**. Die Sitzung war beschlußfähig.

1. Verlesung des letzten Protokolls

GGR Nagl stellt den Antrag, auf die Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 30. Juni 2000 zu verzichten, da es dem Sitzungsverlauf entspricht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Einlauf

Die Nö Landes-Landwirtschaftskammer gibt das Ergebnis der Aktion „Blühendes Niederösterreich bekannt“. Die Gemeinde St. Andrä-Wördern konnte in der Gruppe 3 einen ehrenvollen 8. Platz erreichen.

Der Bürgermeister verliest Urlaubsgrüße von OV GR Werner Kriever und Gemeindarzt Dr. Hexel.

An Bundesertraganteilen wurden im Monat Juni 2000 S 1.325.120,66, im Juli S 2.174.455,66 und im August S 1.496.044,75 überwiesen.

Über Ansuchen wurde der Gemeinde von LH Dr. Erwin Pröll die Herstellung von Nebenanlagen entlang der LH 118 durch die Straßenmeisterei Tulln bei voraussichtlichen

Gesamtbaukosten von S 40.000,-- genehmigt. Nach Beendigung der Bauarbeiten sind die Anlagen in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde zu übernehmen.

LR Friedrich Knotzer avisiert der Gemeinde die Zuteilung von Bedarfszuweisungen in der Höhe von

S 350.000,-- für Feuerwehrrhäuser

S 600.000,-- für Straßen – und Brückenbau

S 62.500,-- für Güterwegeerhaltung ST8.

Die amtliche Verständigung über diese Förderung ist am 18.08. 2000 eingelangt. Die Beträge wurden bereits überwiesen.

Aus Mitteln des Finanzausgleiches wird der Gemeinde als Bundes-Strukturhilfe ein nicht rückzahlbarer Beitrag von S 677.505,-- zuerkannt.

Laut Mitteilung von LR Christa Kranzel erhält die Gemeinde für die Durchführung der Aktion „Essen auf Rädern“ für das erste Halbjahr 2000 eine Förderung in der Höhe von S 70.098,--. Die amtliche Verständigung über diese Förderung liegt ebenfalls vor.

LR Christa Kranzel informiert, daß das Projekt „Männliche und weibliche Begleitung für 3-6 jährige Kinder im Kindergarten“, welches im Kindergarten Altenberg realisiert werden soll, vom Land Niederösterreich befristet bis zum Ende des Kindergartenjahres 2000/2001 bewilligt wurde. Dieser Versuch wird durch einen Beitrag zum Personalaufwand für die zusätzlich für 20 Wochenstunden eingestellte, männliche pädagogische Kraft in der Höhe von S 130.000,-- sowie bei Vorlage von Honorarnoten bis zu max. S 18.000,-- gefördert.

Die NÖ Landesregierung gewährt zur Abdeckung der Kosten der Kindergartenhelferinnen aus der „Kindergartenmilliarde“ für das Jahr 1999/2000 eine einmalige Förderung in der Höhe von S 41.618,22.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von Ing. Helmut Prachner an den Gemeinderat, der für die Glückwünsche und Geschenke, die ihm und seiner Gattin Friederike anlässlich des 50 jährigen Hochzeitstages bzw. zum 80. Geburtstag überbracht wurden, dankt.

3. Bericht des Prüfungsausschusses vom 20.07.2000

GR Ulrike Fischer verliest den Bericht über die Prüfung vom 20.Juli 2000.

Die Stellungnahme des Kassenverwalters, Peter Ohnewas, wird vom Bürgermeister verlesen. Der Bürgermeister schließt sich den Ausführungen des Kassenverwalters an.

4. Deponie Hintersdorf, Sicherungsauftrag der NÖ Landesregierung – Auftrag an DI Pfeiller

GGR Nagl erläutert den Sachverhalt:

Vor Ablauf der Deponiebewilligung wurde von der Gemeinde St. Andrä-Wördern beim Amt der NÖ Landesregierung um Erweiterung als Erdaushubdeponie bzw. um Bekanntgabe von abschließenden Maßnahmen ersucht.

Einige der vorgeschriebenen Sicherungsmaßnahmen wurden bereits durchgeführt. Da die von DI Gilnreiner genannte Wirtschaftlichkeit der Eigendeponierung nicht mehr gegeben ist, wird die Gemeinde auf eine Erweiterung verzichten. Aufgrund der von DI Gilnreiner errechneten hohen Sanierungskosten (S 8,5 Mio) wurde Dipl.Ing. Kurt Pfeiller um Stellungnahme ersucht.

Nach Gesprächen mit dem Amtssachverständigen gibt DI Pfeiller die Voraussetzungen, unter denen die von der Gemeinde beantragte Fristerstreckung für die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen erteilt werden kann, bekannt. Für diese Maßnahmen sollen vorerst Mittel in der Höhe von S 500.000,-- zur Verfügung gestellt werden.

Sie stellt den Antrag, Dipl.Ing. Pfeiller mit der Koordinierung der Maßnahmen zur Sicherung und Sanierung der Deponie Hintersdorf zu beauftragen und den Gemeinderatsbeschuß vom ??????????????????ß aufzuheben.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme (GR Rothmeier) mehrheitlich angenommen.

5. Übernahme des Grundstückes Nr. 1145/37, KG Wördern, in das öffentliche Gut

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, daß die Übernahme des Grundstückes Nr. 1145/37, KG Wördern in das öffentliche Gut auch im Flächenwidmungsplan zu berücksichtigen ist.

GRR Semler erklärt, daß das genannte Grundstück die Verbindung von der Jägerstraße zur Eduard-Klinger-Straße darstellt.

Er stellt den Antrag, das Grundstück Nr. 1145/1, KG Wördern, gemäß dem Teilungsplan GZ 1949/97 vom 18.5.2000 des Ingenieurs für Vermessungswesen, Dipl.Ing. Karl Pauler, in das öffentliche Gut zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Übernahme des Grundstückes Nr. 270/11, KG Kirchbach in das öffentliche Gut

Der Bürgermeister erklärt, daß im Zusammenhang mit einem Baubewilligungsverfahren eine Fläche im Ausmaß von 64 m² vom Grundeigentümer an das öffentliche Gut abzutreten ist.

OV GR Hameder stellt den Antrag, das Grundstück Nr. 270/11 gemäß dem Teilungsplan GZ 2190/00 vom 27.6.2000 des Ingenieurs für Vermessungswesen Dipl.Ing. Pauler in das öffentliche Gut zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Verordnung über die Bestimmung pauschaler Kostenersätze für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr

Der Bürgermeister stellt fest, daß seit Juli 2000 die neue Tarifordnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes Gültigkeit hat. Die bestehende Verordnung der Marktgemeinde bezüglich der Bestimmung pauschaler Kostenersätze für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr ist daher abzuändern.

Er stellt den Antrag, der Adaptierung dieser Verordnung gemäß der Tarifordnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Beschlussfassung - 9. Änderung des Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes

Vzbgm. Seidl erläutert den Sachverhalt:

Die 9. Änderung hat eine Widmungsänderung im Bereich des ehemaligen Steinbruches Greifenstein zum Inhalt. Im Bereich der Grundstücke 149, 163/3 und 129/2, KG Greifenstein soll die derzeitige Widmung Gmg-Stb (Grünland-Materialgewinnung-Steinbruch) auf GA (Grünland-Abfallbehandlungsanlage)-Bauschutt-Recycling abgeändert werden. Die übrigen Flächen des aufgelassenen Steinbruches sollen von Grünland- Materialgewinnungsstätte auf Grünland – Aushubdeponie umgewidmet werden.

Zur 9. Änderung, die in der Zeit vom 24.4. – 6.6.2000 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Die Umweltsverträglichkeitsprüfung sowie die wasser- und gewerberechtiglichen Verfahren sind im Laufen. Der Vizebürgermeister verliest das Gutachten des Naturhistorischen Museums Wien, wonach durch den Betrieb der Bodenaushubdeponie und Recyclinganlage in diesem Bereich keine Kollision mit den Schutzziele des als „Natura 2000“ ausgewiesenen Gebietes besteht.

Er stellt den Antrag, der 9. Änderung des Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes in der dargestellten Form zuzustimmen.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen (GR Fischer, GR Rothmeier) angenommen.

9. Beschlussfassung – 12. Änderung des Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes

Vzbgm. Seidl erklärt, daß die 12. Änderung des Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes zwei Änderungsanlässe beinhaltet.

- Zwecks Erschließung des geplanten Bauland-Betriebesgebietes soll eine neue Verkehrsfläche (Straße zwischen der Eduard Klinger-Straße und der B 14) geschaffen werden. Dies wird auch zu einer Entlastung der Bewohner der „Friedhofssiedlung“ vom Schwerverkehr beitragen. Die Breite der Verkehrsfläche soll mit 12 m festgelegt werden. Entsprechend dem vorliegenden verkehrstechnischen Gutachten soll der Abstand der Straßenfluchtlinie im Bereich der B 14 (Einbiegespur) zwischen der Widmung BK und GI von 15 m auf 16 m erweitert werden.

Das Grundstück Nr. 1533/9, KG Wördern soll von der Kennzeichnung „Eisenbahn“ auf Bauland Betriebsgebiet – Aufschließungszone (BB-A2) umgewidmet werden. Diese Maßnahme stellt einen weiteren Schritt zur Ansiedelung von Kleingewerbebetrieben dar. Die angestrebte Umwidmung wurde vom Amtssachverständigen positiv beurteilt. Die Auflage erfolgte in der Zeit von 13.6.-25.7, es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Er stellt den Antrag, der 12. Änderung des Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes entsprechend seinen Ausführungen zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Beschlussfassung – 13. Änderung des Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes

Vzbgm. Seidl erklärt, daß die 13. Änderung des Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes zwei Änderungsanlässe umfaßt.

- Im Bereich der Greifensteinerstraße, KG St. Andrä soll eine ca. 70 m² große Fläche, die von der Gemeinde an eine Privatperson verkauft wurde und noch als Verkehrsfläche gewidmet ist, auf Bauland-Wohngebiet (BW) umgewidmet werden.
- Im Bereich der Parzellierung Bahngasse/Franz-Josefs-Gasse, KG Wördern soll die vordere Baufluchtlinie mit 3m, und an der Erschließungsstraße (Blütenweg) mit 2m festgesetzt werden.

Zur 13. Änderung, die in der Zeit vom 13.6. – 25.7. 2000 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Die geplante Änderung der Straßenbreite im Bereich des Grundstückes Nr. 15/1 (Dr. Weiss), KG Kirchbach von 12 m auf 11,50 m wurde aus dem Verfahren ausgeklammert, da vor Beschlußfassung noch eine Festlegung der Straßentrassierung zu erfolgen hat.

Er stellt den Antrag, der 13. Änderung des Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes entsprechend seinen Ausführungen zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Beschlussfassung – 14. Änderung des Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes

Die 14. Änderung umfaßt 5 Änderungspunkte, u. zw.

- Umwidmung der Parz. Nr. 169 (derzeit Bauland-Wohngebiet und Bauland-Kerngebiet) auf BK und Parz. Nr. 164 (derzeit Grüngürtel und BK) auf Bauland-Betriebsgebiet (BB), KG St. Andrä
Änderungsanlaß ist die Absicht, in diesem Bereich die Voraussetzungen für die Errichtung eines Nahversorgungsbetriebes zu schaffen. Anlässlich der Vorbegutachtung durch den Sachverständigen des Amtes der NÖ Landesregierung, Abt. RU2 wurde dem Wunsch der Gemeinde nach Auflösung des Grüngürtels nicht Rechnung getragen, sondern eine Erweiterung der BK-Widmung um 20 m Richtung Norden angeregt. Eine Rücksprache mit dem Betreiber des Nahversorgungszentrums ergab, daß eine Erweiterung des BK um 30 m erforderlich ist, um das Projekt realisieren zu können. Ein Rest des Grüngürtels soll als Schutz zwischen BW und BB verbleiben.
- Änderung der Straßenfluchtlinien und Streichung der Baufluchtlinien, Gärtnergasse, KG Wördern (Schönlein)
Da die Grundeigentümerin vor Jahren eine Fläche von 400 m² kostenlos abgetreten hat, wird die Gemeinde versuchen, dem Wunsch nach Änderung der Straßenfluchtlinien, welche die Voraussetzungen für die geplante Errichtung einer Garage sind, Rechnung zu tragen. Ein weiteres Verkehrssachverständigengutachten soll eingeholt werden.
- Aufhebung einer Kenntlichmachung als Parkplatz, KG Greifenstein und Graphische Berichtigung einer Verkehrsfläche (Parkplatz), KG Kirchbach
- Umwidmung von Grünland –Kleingärten (Gkg) in Bauland-Betriebsgebiet (BB), KG Greifenstein; Festlegung von Bebauungsbestimmungen
 - Im Bereich der Strombauleitung Greifenstein ist eine Erweiterung des Betriebsgebietes zur Errichtung eines holzverarbeitenden Betriebes vorgesehen, wobei sich laut der anlässlich der Vorbegutachtung vom Sachverständigen geäußerten Empfehlung die Umwidmung auf den Bereich des Betriebsgebäudes beschränken soll.
- Reduzierung einer Verkehrsfläche in der Kaltwasserstraße und Streichung der vorderen Baufluchtlinie von 3 m (Parz. Nr. 4/2 bis 4/6, KG Kirchbach)
Ein pos. verkehrstechn. Gutachten liegt vor.

Zur 14. Änderung, die in der Zeit vom 17.8. bis 28.9. 2000 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Er stellt den Antrag, der 14. Änderung des Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes entsprechend seinen Ausführungen zuzustimmen.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen (GR Fischer, GR Rothmeier) angenommen.

12. Vergabe von Darlehen

- a) BA 08 – Kanalbau Hintersdorf**
- b) Wasserversorgung**
- c) Umbau alter Pfarrhof**
- d) Wohnbauförderung FF Hintersdorf**
- e) Wohnbauförderung ehem. Volksschule Greifenstein**

Der Ressortleiter GGR Stachelberger erklärt, daß bei Budgeterstellung für einige im a.o. Haushalt geplante Vorhaben eine Finanzierung mittels Darlehen vorgesehen wurde, um in den Genuß der Annuitätenzuschüsse zu gelangen. Für obgenannte Darlehensaufnahmen wurden mehrere Angebote eingeholt. Die Anbotseröffnung erfolgte im Rahmen der Finanzausschußsitzung und es wurden vom Ausschuß folgende Vergabevorschlage erarbeitet:

a) BA 08 – Kanalbau Hintersdorf

Aufnahme eines Darlehens in der Höhle von S 15 Mio bei der Bank Austria mit einer Fixzinsvariante von 5,93% (gültig bis 2005) und einer Gesamtlaufzeit von 27,5 Jahren. Im Jahre 2000 sollen S 5,7 Mio in Anspruch genommen werden.

Er stellt den Antrag, das Finanzierungsangebot der Bank Austria entsprechend seinen Ausfuhungen in Anspruch zu nehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Wasserversorgung und c) Umbau alter Pfarrhof

Für die Wasserversorgung sollen ein Darlehen in der Höhle von S 1,2 Mio und für den Umbau des alten Pfarrhofes ein Darlehen von S 1,625 Mio, somit insg. S 2,825 Mio, bei der PSK mit einem Fixzinssatz von 5,74 % (gültig bis 2005) bei einer Gesamtlaufzeit von 15 Jahren aufgenommen werden.

GGR Stachelberger stellt den Antrag, das Finanzierungsangebot der PSK entsprechend seinen Ausfuhungen in Anspruch zu nehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

d) Wohnbauförderung FF Hintersdorf und e) Wohnbauförderung ehem. Volksschule Greifenstein

GGR Stachelberger erklärt, daß im Zuge der Errichtung des neuen FF-Gebäudes in Hintersdorf 4 Wohnungen und in der Alten Schule Greifenstein 1 Wohnung geschaffen werden sollen. Da die Höhle der Wohnbauförderung noch nicht feststeht, wurde ein Anbot für eine Darlehenssumme von S 3 Mio eingeholt. Die Gesamtlaufzeit ist ebenfalls von der Wohnbauförderung abhängig, wird jedoch voraussichtlich 10 Jahre betragen.

Er stellt den Antrag, ein Darlehen in der Höhle von max. S 3 Mio bei der PSK zum angebotenen Fixzinssatz von 5,94 % in Anspruch zu nehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Vergabe einer Gemeindewohnung, Dr. Karl-Renner-Allee

Der Bürgermeister berichtet, daß der Entscheidung bezüglich der Wohnungsvergabe ausführliche Beratungen im Sozialausschuß zugrunde liegen, wobei die Wohnung aufgrund ihrer Größe nur für eine Einzelperson geeignet ist.

Er stellt den Antrag, entsprechend der Ausschueempfehlung die 30 m² große Wohnung in der Dr. Karl Renner-Allee an Herrn Hans Binder zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14. Kostenübernahme Hort – NÖ Volkshilfe

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der NÖ Volkshilfe, die auf die schwierige finanzielle Situation des Kinderhortes hinweist und ersucht GGR Stoifl um Sachverhaltsdarstellung

GGR Stoifl erklärt, daß für das Jahr 2000 für die Nachmittagsbetreuung im Hort aufgrund der AMS-Personalkostenreduktion ein Abgang von S 150.000,-- zu erwartet ist. Die NÖ Volkshilfe ersucht daher um Abdeckung des Defizites. Entsprechend den Vorberatungen im Ausschuß für Schule und Sport wird die Gemeinde 50 % des Betrages übernehmen. Die andere Hälfte ist von den Eltern zu tragen.

Sie stellt den Antrag, der NÖ Volkshilfe für die Weiterführung des Kinderhortes für das Jahr 2000 einen Betrag von S 75.000,-- zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15. Änderung des Preises für „Essen auf Rädern“

Der Bürgermeister erklärt, daß von den mit der Lieferung des Essens für die Aktion „Essen auf Rädern“ befaßten Gastwirten um Erhöhung der Preise ersucht wurde.

GGR Haslinger erklärt, daß das Ansuchen im Kultur- und Sozialausschuß behandelt wurde und von diesem eine Preiserhöhung um S 3,-- pro Essensportion empfohlen wurde. Der Preis erhöht sich somit für eine

½ Portion von derzeit S 50,-- ⇒ S 53,-- und für

1 Portion von derzeit S 65,-- ⇒ S 68,--

Von dieser Preiserhöhung trägt S 2,-- die Gemeinde, S 1,-- ist vom Essenbezieher zu bezahlen.

Er stellt den Antrag, der Erhöhung des Preises pro Essensportion für die Aktion „Essen auf Rädern“ entsprechend seinen Ausführungen zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16. Pachtvertrag mit Gut Goldstoff – Sportplatz Hintersdorf

GGR Nagl berichtet, daß der im Jahre 1993 mit den Grundeigentümern des Sportplatzareals Hintersdorf, Gertrude Smith und Josef Goldstoff, abgeschlossene Pachtvertrag per 31.12.2002 abläuft. Da seitens des Sportvereines Erweiterungswünsche bestehen, wurden mit den Verpächtern Vertragsverhandlungen aufgenommen, die jedoch an den unverhältnismäßig hohen Pachtforderungen scheiterten.

Nun besteht die Möglichkeit, per 1.1.2001 eine Fläche von ca. 13.000 m² um S 55.000,--

(zuzügl. MWSt.) pro Jahr zu pachten. Der Pachtvertrag soll unter der Voraussetzung

abgeschlossen werden, daß der Verpächter – ausgenommen bei schweren

Vertragsverletzungen – mindestens auf die Dauer von 10 Jahren auf sein Kündigungsrecht verzichtet.

Sei stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Abschluß des Pachtvertrages mit Frau Gertrude Smith und Herrn Josef Goldstoff entsprechend ihren Ausführungen zustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17. Auflösung Pachtvertrag Hanich

Der Bürgermeister erklärt, daß der zwischen der Marktgemeinde und Herrn Hanich bestehende Pachtvertrag aufgelöst werden sollte, da das Grundstück für die Deponierung von Erdaushub vorgesehen war. Aufgrund geänderter Gegebenheiten kann das Pachtverhältnis weiterhin bestehen bleiben.

Er stellt den Antrag, diesen Punkt von der Tagesordnung zu streichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

18. Erster österreichischer Planetenweg Tullnerfeld-Wiener Wald

Der Bürgermeister berichtet, daß der Beitrag der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern an dem von Ing. Dietrich Heindl, Königstetten ins Leben gerufenen „Planetenweg Tullnerfeld-Wienerwald“ S 50.000,-- beträgt.

GR Gruber meint, daß eine Beteiligung an diesem Projekt zwingend ist, um eine Belebung der Region zu erreichen. Bei diesem Projekt handelt es sich um den ersten Planeten-Lehrpfad Österreichs. Dieser stellt eine exakte Nachbildung des Sonnensystems im Maßstab von 1:1,4 Mrd. dar. Am Klammeingang (Kirchbach) soll ein Stein, der den Planeten Pluto symbolisiert aufgestellt werden. Der Weg trägt nicht nur zur Belebung der heimischen Wirtschaft bei, sondern kann auch von den Schulen genutzt werden.

Sie stellt den Antrag, die Gemeinde St. Andrä-Wördern möge der ARGE Planetenweg Tullnerfeld-Wiener Wald beitreten und die zur Realisierung des Projektes notwendigen Gelder bereitstellen.

GGR Stachelberger sieht in dem Vorhaben ebenfalls neue Möglichkeiten für den Tagestourismus, meint jedoch, daß der Beitrag von S 50,000,-- eine einmalige Zahlung darstellen sollte. Keinesfalls sollten Folgekosten entstehen. Außerdem schlägt er vor, bei Tourismusverband Tullner Donauraum um Förderung anzusuchen.

GR Mag. Stanzel erkundigt sich, ob - wie im Ausschuß vereinbart - sämtliche andere vom Projekt betroffenen Gemeinden kontaktiert wurden. Der Bürgermeister stellt fest, daß mit Ausnahme der Gemeinde Muckendorf, die noch nicht geantwortet hat, alle Gemeinden ihr Interesse bekundet haben.

Vzbgm. Seidl schließt sich dem Zusatzantrag von GGR Stachelberger an, schlägt aber vor, das Projekt über einen Zeitraum von 5 Jahren im Hinblick auf die Kosten/Nutzen Rechnung zu beobachten.

Der Bürgermeister bringt den Antrag von GR Gruber und den Zusatzantrag von GR Stachelberger mit der Ergänzung von Vzbgm. Seidl zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

19. Entsendung von Gemeinderäten in die Disziplinarkommission bei der BH-Tulln

Der Bürgermeister erklärt, daß nach der allgemeinen Gemeinderatswahl am 2. April 2000 die Disziplinarkommission und die Beschreibungskommission für Gemeindebeamte bei der BH Tulln neu zu bilden sind. Seitens der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern sollen nachstehend angeführte Mandatäre in diese Kommissionen entsandt werden.

- Geschäftsf. Gemeinderat Franz Semler
3423 St. Andrä-Wördern, Tannengasse 12
- Geschäftsf. Gemeinderat Ing. Stefan Flor
3423 St. Andrä-Wördern, Königstetter Str. 1
- Gemeinderätin Ulrike Fischer
3422 Altenberg, Wiesengasse 6
- Gemeinderat Mag. Dr. Frank-Dieter Stanzel
3423 St. Andrä-Wördern, Am Rain 9

Der Bürgermeister gratuliert zur Nominierung und wünscht, daß die Kommission nicht zum Einsatz kommen muß.

NICHT ÖFFENTLICH:

20. Auflösung eines Pachtvertrages infolge Konkursöffnung

21. Anstellung eines Musiklehrers

22. Bestellung des Musikschulleiters

**23. Änderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.6.2000 – Kindergartenprojekt
Altenberg**

24. Aufwandsentschädigung für den Kassenverwalter

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung amgenehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

Für die SPÖ-Fraktion:

.....
Gemeinderat

Für die FPÖ-Fraktion

.....
Gemeinderat

.....
Schriftführerin

Für die ÖVP-Fraktion:

.....
Gemeinderat

Für die GRÜNE-Fraktion:

.....
Gemeinderat